

➤ **„Japans Liebe zum Impressionismus“ (IK Kultur) – Tagesfahrt nach Bonn (Bundeskunsthalle) und Köln (Dom) am 16.01. (08.00 Uhr)**

Die HARMONIE-GESELLSCHAFT v.1803 eröffnete ihr umfangreiches Kulturprogramm 2016 mit einem Ausstellungs-Highlight. Zur Tagesfahrt nach Bonn und Köln mit Palatina Kunst & Kultur kamen **46 Mitglieder** und Freunde. Leider mussten 3 Personen im letzten Moment wegen Krankheit auf die Fahrt verzichten.

Pünktlich um 8:00 Uhr ab Mannheim bzw. 8:30 Uhr ab Ludwigshafen brachte uns einer der modernsten 4 Sterne-Reisebusse von Mercedes zunächst zum traditionellen **Frühstück bei Palatina-Reisen auf den Parkplatz hinter der Moseltalbrücke**. In winterlicher Landschaft und Sonnenschein gab es belegte Brötchen mit Schinken und Käse, Sekt, sowie Kuchen und Kaffee. **Herzlichen Dank Familie Nuber**.

Dank der **guten Vorbereitung durch Herrn Prof. Fath** mit seinem Vortrag über die Impressionisten in Paris von 1860-1890 im November 2015 im Maritim-Hotel gab es nun auf der Fahrt nach Bonn von ihm ergänzende Details.

Um 12:00 Uhr erwartete uns eine exzellente Führung durch die Ausstellung "Japans Liebe zum Impressionismus" in der Bundeskunsthalle in Bonn in zwei Gruppen. **Mit der Herrschaft des Aufklärungskaisers Meigi (1868-1912) und dem Handelsvertrag von 1855 öffnete sich Japan erstmalig in Industrie, Wirtschaft und Kultur dem europäischen Ausland**.

Bereits am Ende des 20. Jahrhunderts begannen japanische **Kunstliebhaber**, Werke der französischen Impressionisten zu sammeln. Am bekanntesten sind der Industrielle Kojiro Matsukata, der eng mit Claude Monet befreundet war und der Geschäftsmann **Magosaburo Ohara**. Rund **100 hochkarätige in Europa weitgehend unbekannte impressionistische Meisterwerke von Monet, Cezanne, Manet, Gauguin, Pissarro, Renoir, Sisley, van Gogh und Bonnard** werden erstmals wieder in Europa gezeigt. **Hinzu kommen eindrucksvolle Arbeiten japanischer Maler**, die sich von französischen Künstler anregen ließen und damit den Japonismus, die moderne japanische Kunst begründeten.

Die ausgestellten Arbeiten vermitteln anschaulich die **wechselseitige Inspiration zwischen japanischer und französischer Kunst**. Französische Maler waren schon Mitte des 20. Jrh. von japanischen **Ukiyoe-Farbholzschnitten** fasziniert und japanischen Malern gefiel die natürliche Moment- und Freilichtmalerei der Impressionisten. **Allein in Monet's Gartenhaus in Giverny sind 235 japanische Farbholzschnitte und in den wenigen großen Museen in und um Tokyo befinden sich über 1.000 aufgekaufte impressionistische Meisterwerke**.

In der Mittagspause gab es begeisterte Diskussionen über diese grandiose Ausstellung.

Um 15:15 Uhr brachte uns der Bus zur **Domführung** nach **Köln**. Wieder in zwei Gruppen aufgeteilt hörten wir von examinierten Führerinnen der Kunstgeschichte und Architektur Interessantes über die imponierenden **kunstvollen Kirchenfenster mit historischen Bildern**. Im Gegensatz dazu sind seit fünf Jahren die **modernen Kirchenfenster von Gerhard Richter** an der Querhausfassade ein Besuchermagnet. Sie bestehen aus 11263 kleinen

Quadraten mit 72 verschiedenen Farben, für die der in Köln beheimatete Künstler kein Honorar nahm. Über diese Kirchenfenster wird noch heute viel diskutiert.

Das Wertvollste im Kölner Dom ist der Dreikönigsschrein aus Gold auf Silber, das künstlerisch bedeutendste und inhaltlich anspruchsvollste Reliquiar des Mittelalters für die 1164 von **Friedrich Barbarossa** aus Mailand nach Köln gebrachten Gebeine der Könige, angefertigt vom **Goldschmied Nikolaus von Verdun**. Das Bildprogramm umfasst die Heilsgeschichte vom Anbeginn des Alten Testaments bis zum Jüngsten Gericht. Es steht heute hinter dem mittelalterlichen Hochaltar und bildet so das Zentrum des gotischen Doms, der als steinernes Reliquiar für ihn errichtet worden war.

Erfüllt von so vielen schönen Eindrücken traten wir unsere Heimreise an, die mit großer Überraschung unterbrochen wurde. Die HARMONIE-GESELLSCHAFT lud im Bus zum Abendschmaus mit Käse, Wurst, Brot, Wein und anderen Getränken ein. Alle Mitglieder waren restlos begeistert. Dafür, sowie für die gesamte Durchführung dieser gelungenen Tagesfahrt gilt unserem Schatzmeister Wolfgang Kempf und seiner Enkeltochter Lilly sehr großer Dank.